

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 123.

Donnerstag den 13. October

1842.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1606. (3) Nr. 23947.

Von Seite des königlich ungarischen Torontaler Comitats wird Wenzel Graf, Maurerpolier, welcher aus dem Orte Beodra wegen Schulden flüchtig geworden ist, aufgefordert, sich am 1., 2. oder 3. November d. J. daselbst zu stellen, widrigens seine Effecten verkauft und mit dem Erlöse die Gläubiger befriediget werden. — Laibach den 27. September 1842.

3. 1642. (1) Nr. 11315.

E d i c t

des k. k. i. ö. k. k. Appellationsgerichtes. — Bei dem k. k. Merkantil- und Wechselgerichte und Seeconsulate in Triest ist eine Rathsstelle mit dem systemmäßigen Gehalte von jährl. 1600 fl. C. M., und dem Vorrückungsrechte in die höheren Besoldungsklassen von 1800 fl. und 2000 fl. C. M. in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Rathsstelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, worin sie sich über die erforderliche Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache auszuweisen und auch zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des vorne erwähnten Gerichtes verwandt oder verschwägert seyen, binnen 4 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitungsblätter, durch ihre Vorstände bei dem Triester k. k. Merkantil- und Wechselgerichte zu überreichen. — Klagenfurt am 29. September 1842.

3. 1641. (1) Nr. 11120.

E d i c t

des k. k. i. ö. k. k. Appellationsgerichtes. — Bei dem k. k. i. ö. k. k. Appellationsgerichte ist der Dienstposten eines Gerichtsdieners mit dem systemisirten Gehalte von 350 fl. C. M. in Erledigung gekommen. Dieses wird mit der Erinnerung allgemein bekannt gemacht, daß

die Bewerber um diesen Dienstposten ihre dießfälligen belegten Competenzgesuche binnen 4 Wochen, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in die Klagenfurter Zeitungsblätter, entweder unmittelbar, oder wenn sie bereits in einem Dienste stehen, durch ihre vorgesetzten Stellen hierorts einzureichen und zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des k. k. Appellationsgerichtes verwandt oder verschwägert seyen. — Klagenfurt am 23. September 1842.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1623. (3) Nr. 6571.

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der hierorts in Erledigung gekommenen Kreisbotenstelle wird der Concurse eröffnet. Die Bewerber haben ihre Gesuche bis 20. d. M. October bei diesem Kreisamte einzureichen. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 26. September 1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1651. (1) Nr. 7436.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matth. Brayer, durch Dr. Zwayer, wider Dr. Oblak, Curator des Criminal-Sträflinges Maria Verdou, wegen schuldigen 30 fl. c. s. o., in die öffentliche Versteigerung der, der Exquirten gehörigen Kleidungsstücke und Wäsche gewilliget, und zur Vornahme im Hause Cons. Nr. 38 auf der Polanavorstadt, 3 Tagessatzungen, und zwar die 1. auf den 31. October, die 2. auf den 14. November und die 3. auf den 12. December l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Fahrnisse, wenn sie bei der 1. und 2. Feilbietung nicht um den

Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden würden. — Laibach am 28. September 1842.

3. 1660. (1) Nr. 286.
E b i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Gezecke, Gewaltsträgers des Sparks Moline, in die öffentliche Feilbietung des der Maria Clara gehörigen, gerichtlich auf 6990 fl. C. M. geschätzten Dampfbootes gewilliget worden. Die Feilbietungstermine werden auf den 31. October, den 21. November und den 9. December l. J. mit dem Beisatze anberaumt, daß das Dampfboot, falls bei den 2 ersten Terminen der Schätzungswerth nicht geboten werden sollte, bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden. Hiezu werden die Kauflustigen mit dem vorgeladen, daß der Ersteher binnen 14 Tagen nach der Feilbietung den Executions-Führer zu befriedigen, den Mehrbetrag des Meistbotes aber zu depositiren haben werde. — Laibach am 4. October 1842.

3. 1629. (2) Nr. 7177.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Heinrich Quenzler, gegen Andreas Lufmann, in die öffentliche Versteigerung der dem Exequirten gehörigen, auf 1679 fl. 15 kr. geschätzten, in der St. Petersvorstadt sub Cons. Nr. 35 liegenden Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 31. October, 28. November 1842 und 6. Jänner 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbe- trage hintangegeben werden würde. Wo übrigen den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Vicitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executions-Führers, Dr. Zwayer, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 20. September 1842.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1657. (1) Nr. 6463|XVI.
Gebäude-Vermietung.

Das zur Religionsfondsherrschaft Michelfsteden gehörige, von dem Schloßgebäude abgesonderte sogenannte alte Amtshaus zu Adergass, Haus Nr. 3, welches ein gemauertes, länglichtes Vier-eck bildet, und unterirdisch 2 Keller, zu ebener Erde einen Vorfaal, eine Gesindestube, eine Kammer, eine Speisekammer, eine Küche und einen Gang; im ersten Stocke einen Vorfaal, zwei Zimmer, zwei Kammern und einen Gang, und unter dem Dache einen großen Raum zur Trocknung der Wäsche, oder zu einer anderweiten Benützung enthält, wird am 19 October 1842, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtsgebäude der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach am Schulplaz, vom 1. November 1842 angefangen, auf ein, drei oder sechs Jahre im Wege der Vicitation und der Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte vermiethet werden. Da dieses Gebäude in einer gesunden Gegend Oberkrains gelegen ist, so eignet sich dasselbe nach seinen Bestandtheilen und Bequemlichkeiten zur Unterkunft einer größern Familie, Verhuf der Luftveränderung in den Sommer- und Herbstmonaten, und empfiehlt sich zu diesem Zwecke auch noch dadurch, daß sich in seiner Nähe mehrere ansehnliche Güter und die beiden Städte Krainburg und Stein befinden. Miethliebhaber werden daher eingeladen, sich zu der obigen Vicitation an dem festgesetzten Tage persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden. Denselben bleibt aber auch unbenommen, längstens noch vor dem Schlusse der mündlichen Versteigerung schriftliche, auf 6 kr. Stempel verfaßte und mit dem, nach dem Miethzins-Anbote berechneten 10% Badium belegte, versiegelte, so wie auch mit der nöthigen Aufschrift versehene Offerte einzubringen, in welchen das Miethobject gehörig bezeichnet, dann ein bestimmter, durch Buchstaben und Zahlen ausgedrückter jährlicher Miethzins-Anbot und die ausdrückliche Erklärung enthalten seyn muß, daß der Differenz sich allen in dem Vicitations-Protocoll aufgenommenen Bedingnissen unterwerfen wolle. Der Ausrufspreis ist auf einen jährlichen Miethzins pr. 25 fl. C. M. festgesetzt. Die näheren Miethbedingnisse können bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, oder bei dem Verwaltungsamte Michelfsteden täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 8. October 1842.

3. 1620. (3)

Nr. 7337/VIII.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf ein Jahr, und zwar vom ersten November 1842 bis Ende October 1843, oder auf zwei Jahre, und zwar vom ersten November 1842 bis Ende October 1844, für den Wegmauth-Bezug an der Station Neumarkt, mit dem Ausrufspreise von 1491 fl. als jährlicher Pachtzins, eine vierte Pachtversteigerung am 15. October 1842 um 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Bezirksobrigkeit zu Krainburg, auf dem Grunde der in der allgemeinen Kundmachung der Wegmauthverpachtungen ddo. 24. Juli 1842, Nr. 5206/VIII, enthaltenen Bestimmungen, werde abgehalten werden. — Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationbedingnisse hieramts, wie auch bei dem k. k. Gefällenwach-Unterspector zu Krainburg, eingesehen werden können, und daß die schriftlichen Offerte mit dem Eingabens-Tempel versehen seyn müssen. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 4. October 1842.

jenen der genannten Cameralbezirksbehörde verwandt oder verschwägert seyn. — Von der k. k. Steyrisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung. Grätz am 23. September 1842.

3. 1628. (3)

Nr. 4548.

E d i c t.

Zum Verkaufe der wegen l. f. Grundsteuerrückständen mit Bewilligung des löbl. k. k. Kreisamts bereits in die Pfändung gezogenen und geschätzten Mobilargüter mehrerer Contribuenten, bestehend in 2 Pferden, 4 Kühen, 3 Kalbinnen, 4 alten Schweinen, 20 Merling Weizen, 10 Merling Korn, werden drei Licitationstagsabgaben, und zwar auf den 19. October, 3. und 16. November d. J., Vormittags 9 Uhr im Siege dieses Bezirks-Commissariates mit dem Beisatze bestimmt, daß jene Objecte welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten Licitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibachs am 3. October 1842.

3. 1625. (3)

Nr. 7356/VI.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in dem unten angeführten politischen Bezirke auf das Verwaltungsjahr 1843, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres auch auf die Dauer eines weiteren Jahres unter der gleichen Bedingung mit dem Bedenken, daß durch die Unterlassung dieser Auflösung der Vertrag wieder auf ein weiteres Jahr erneuert werde, mit Ende des Verwaltungsjahres 1845, jedoch ohne vorhergegangene Auflösung zu erlöschen habe, dann auf drei Jahre, ohne Bedingung dieser Auflösung versteigerungsweise in Pacht ausbezogen, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Gubernial-Circulare vom 20. Juni 1836, 3. 13938, verfaßten und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Cameral-Bezirks-Vorsteher zu Laibach zu übergeben, an dem nachbenannten Tage und Orte werde abgehalten werden:

3. 1618. (3)

Nr. 1189/1810

C o n c u r s

zur provisorischen Besetzung einer erledigten Bezirksgerichts-Actuars-Stelle. — Bei der k. k. Cameralherrschaft Lack ist die Stelle des Bezirksgerichts-Actuars in Erledigung gekommen, womit ein Gehalt jährlicher 400 fl., und ein Deputat von 6 Klaftern hartes Scheiterholz nebst freier Wohnung verbunden ist. — Zur provisorischen Wiederbesetzung dieser Actuarsstelle wird der Concurs bis 31. October eröffnet. — Diejenigen, welche sich um diese Bedienstung bewerben wollen, haben sich über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, mit dem Wahlfähigkeitsdecrete zur Ausübung des Civil-Richteramtes, der vollkommenen Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, ihre bisherige Dienstleistung, endlich über ihre Moralität legal auszuweisen, und die gehörig documentirten Gesuche, falls sie in Staatsdiensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an die k. k. Cameralbezirks-Verwaltung in Laibach zu leiten, zugleich aber anzuführen, ob und in welchem Grade sie mit den Beamten der Staatsherrschaft Lack, oder

Für die Hauptgemein- den	Im Bezirke	Am	Bei der k. k. Cameral = Be- zirks = Verwal- tung zu	Ausrufspreis für			
				Wein, Weinmost und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
				fl.	fr.	fl.	fr.
Radmannsdorf Kropp Steinbüchel Wigaun Laufen Welbes Feistritz	Radmannsdorf	siebzehnten October 1842 früh um zehn Uhr	Laibach am Hauptplatze Nr. 297.	5470	31	2403	31
				Siebentaufend achthundert sieb- zig vier Gulden zwei Kreuzer M. M.			

Außer dem Pachtschillinge wird von dem Ersteher von allen Objecten durch die Verwaltungsjahre 1843 und 1844 der bewilligte entfallende 10% Verzehrungssteuer-Zuschlag einzuhellen, und an die betreffende Cassa abzuführen seyn. — Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen; die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit

dem 10procentigen Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen; auch unterliegen dieselben dem Einlagen = Stämpel. — Uebrigens können die sämmtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem k. k. Gefällenwach-Inspector zu Krainburg eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 5. October 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1639. (1)

Nr. 2007.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sessana wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Intestaterben des zu Divazha verstorbenen Salzer Oberbau, in die gerichtliche Veräußerung dessen gesammten Real- und Mobilar-Nachlassvermögens gemilliget worden sey. Das Reale besteht in dem Wohnhause Nr. 7 zu Divazha, in einem Stodwerke mit 2 großen Stallungen, Dreschboden, Zisterne, Schweinstall, Hof- und Schafstall; ferner in einem Hausgarten und einer bedeutenden Quantität Aecker und Wiesen, alles zusammen im inventarischen Schätzungswerthe pr. 6224 fl. 33kr., das Mobilare aber in Hornvieh, Lämmern, Schafen und verschiedenen Haus- und Wirtschaftsgeschäften, bewerthet auf 79 fl. 48 kr. Zur Bornahme der Versteigerung sind drei Termine, und zwar der erste auf den 24. October, der zweite auf den 14. November und der dritte auf den 5. December 1842, und erforderlichen Falles auch die folgenden Tage in loco Divazha mit dem Beisatze bestimmt worden, daß das Verlaßreale zuerst stückweise, dann aber zusam-

men ausgerufen, übrigens weder die Realitäten noch das Mobilare bei der 1. und 2. Teilbietung unter der inventarischen Schätzung hintangegeben werden.

Zur Benehmung der Kaufstüngen wird übereingekommen, daß die ausführlichen Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierselbst eingesehen und auch in Abschrift bezogen werden können.

K. K. Bezirksgericht Sessana am 14. September 1842.

3. 1626. (3)

Schul = Eröffnung.

Am 17. d. M. beginnt der Lehrkurs in der Gesangschule der hiesigen philharmonischen Gesellschaft.

Die an dem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, wollen sich am 15. d. M. Vormittags um 10 Uhr im Schul-Vocale, Salendergasse Nr. 193, zweiten Stock, einfinden.

Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft in Laibach am 7. October 1842.